

Wie kann ich meine Schülerin unterstützen?

Beitrag von „immergut“ vom 28. November 2012 08:38

Ich muss ehrlich sagen, dass mich das Verhalten der Schülerin etwas wundert. Einerseits finde ich es sehr schön, dass sie sich dir gegenüber öffnen kann und mit dir darüber redet, weil es sie ja scheinbar nachträglich noch sehr beschäftigt. Andererseits frag ich mich, was genau sie damit bezwecken will? Denn: ritzen kann man in der Schule eigentlich nicht verheimlichen. Stulpen muss man im Sportunterricht ablegen und selbst wenn man nur Langarmshirts trägt, spätestens in der Umkleide (und das gilt auch für andere Körperstellen, an denen man sich ritzen kann) bekommen es die anderen sowieso mit. Worauf ich hinaus will: mindestens die Mitschülerinnen wussten es also, und sowas spricht sich ja schon rum. Will sie nun nachträglich einen Diskurs darüber anzetteln, warum ihr niemand geholfen hat? Mir ist einfach die Intention nicht klar. Ich denke, das hättest du gleich im Gespräch erfragen sollen. Meint ihr, das gehört zur Therapie? Ich frage mich auch, ob es gut wäre, das so nachträglich in der Klasse auszutragen. Das könnte auch schnell darin ausarten, dass sich beide Parteien nur gegenseitig Vorwürfe machen und sich die Lage in der Klasse sehr anspannt.

Ich würde ihr auf gar keinen Fall von mir selbst erzählen - insbesondere, wenn es bei dir nicht sichtbar ist? Wenn es jedoch sichtbar ist, dann hat sie dich vielleicht genau deshalb angesprochen. In dem Fall wäre alles andere wohl scheinheilig.